Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 56 (1994)

Heft: 12

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Weiterbildungszentrum Riniken,

Telefon: 056/41 20 22

Information und Anmeldung, SVLT, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken, Fax 056 41 67 31, Kurszeiten: Kursbeginn 8.30 Uhr, Kursende 16.30 Uhr

Werkstattkurse Winter 1994/95

* Kurse Dezember und Januar

	Kurs:	Typ:	Datum:
	Kurs-Grundausbildung		. ž
Kurs-Grund Werkstatt-I umfassende Autogensch sowie Repa an Maschine Hofwerksta Auswahl der nach Betriel Maschinenp Werkzeuge Bohrer und Schweisser Elektrosch mit Reparati Verschleiss- Autogenscl mit Hartlöte vielseitigen Gasschweis MAG-Schw an Konstruk Metallkennti Reparaturs für Fortgesch Gebäudeum Anstriche ar	Werkstatt-Lehrgang K30, umfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweissen, in Metallbearbeitung sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten an Maschinen und Traktoren/Transportern	K30	30 Tage 7. Nov.– 16. Dez.
	Hofwerkstatt planen und einrichten	WHE	1 Tag
	Verkstatt-Lehrgang K30, Imfassende Ausbildung im Elektro- und Autogenschweissen, in Metallbearbeitung owie Reparatur- und Wartungsarbeiten Im Maschinen und Traktoren/Transportern Hofwerkstatt planen und einrichten Auswahl der Werkzeuge und Elektrogeräte In Betriebsstruktur und Grösse des Maschinenparks Verkzeuge schärfen und härten Bohrer und Maschinenmesser schleifen Biektroschweissen Init Reparaturschweissen und Verschleiss-Schutz Autogenschweissen Init Hartlöten und Schneidbrennen Ielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Basschweissens MAG-Schweissen In Konstruktionen und Blechen Metallkenntnisse, Drähte, Schutzgase Reparaturschweissen und Hartauftrag Dir Fortgeschrittene Biebäudeunterhalt/Haustechnik Instriche aussen und innen Farben, Lacke, Holzschutz	*	16. Jan.
	Werkzeuge schärfen und härten	WSH	1 Tag
	Bohrer und Maschinenmesser schleifen	*	17. Jan.
	Schweissen/Hartlöten		
	Elektroschweissen mit Reparaturschweissen und Verschleiss-Schutz	* 23. -	5 Tage -13. Jan. -27. Jan. -17. Feb. -24. Feb.
	Autogenschweissen mit Hartlöten und Schneidbrennen vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Gasschweissens		4 Tage -27. Jan. -23. Feb.
	MAG-Schweissen an Konstruktionen und Blechen Metallkenntnisse, Drähte, Schutzgase	8	3 Tage -10. Feb. -8. März
	Reparaturschweissen und Hartauftrag für Fortgeschrittene	SEF 2	3 Tage 27. Feb 1. März
	Gebäudeunterhalt/Haustechnik		
	Anstriche aussen und innen Farben, Lacke, Holzschutz	MES1	1 Tag 23. Dez.
	Wasserinstallation in Haus und Hof	MES2	1 Tag



Der neue Zentralpräsident Nationalrat Max Binder zu Besuch im Verband- und Weiterbildungszentrum Riniken. Er lässt sich von Direktor Werner Bühler (links) und dem Leiter des Weiterbildungszentrums Hans-Ueli Schmid über das Kursprogramm des Werkstatt-Lehrganges K30 informieren.

Kunststoffe schweissen	MES3	1 Tag
Polyesterbeschichtung in Futterkrippen	. 10	0. März
und Silos		

Sonnenkollektoren für die Heubelüftung MES4 2 Tage selber bauen * 20.-21. Dez. (Impulsprogramm PACER)

Die Teilnehmer an diesem Kurs

6. Jan.

- bauen im Massstab 1:1 die Elemente eines Sonnenkol**lektors**
- erfahren wichtige Bezugsquellen des Baumaterials,
- lernen neue Handwerkzeuge kennen,
- montieren mit Hilfe einer Hebebühne (vorteilhafte Mietbedingungen) die Luftkanäle unter dem Dach.

Die praktischen Arbeiten werden durch die Erarbeitung der Planungsgrundlagen (Heustockvolumen, Lüftungstechnik, Lufterwärmung usw ergänzt.

Der Kurs inklusive Material kostet Fr. 140.-.

Kaminen, Rohren usw. Weichlöten

Umbau – Ausbau im Wohnhaus Wand-, Boden- und Deckenbeläge sowie Isolation (Planen und Anwenden von Mater	MES5 ★ rialien)	1 Tag 4. Jan.
Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz Vorbereitung, Arbeitstechnik	MES6	1 Tag 3. Feb. 6. Feb.
Elektrizität in Haus und Hof Installationsmaterial kennenlernen, Installationsarbeiten durchführen	MES7	1 Tag 27. Feb. 31. Jan.
Spenglerarbeiten an Dächern und Einfassungen von	MES9	2 Tage - 23. Dez.

LT 12/94

mit verzinkten Rohren, Kupfer und PE.



Traktoren/Dieselmotoren		Ladewagen, Miststreuer, Anhänger	LLA 3 Tage
Traktoren zur MFK-Nachprüfung	TNP 5 Tage ★ 12.–18. Jan.	reparieren, Verschleiss-Schutzmass- nahmen durchführen	1.–3. Feb.
Instandstellen (elektr. Anlage, Bremsen, Lenkung, Vorderachse usw.). Motorwartun wird im Kurs TDM behandelt	g	Feldspritze IP-tauglich ausrüsten und instandstellen	LFS 1 Tag 7. März
Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern	TDM 2 Tage * 10.–11. Jan.	Mähdreschertechnik Einführung in Bedienung und Unterhalt Organisation im Mähruschbetrieb	LDM 3 Tage 13.–15. März 21.–23. März
Fahrzeugelektrik	1	HD-Pressentechnik Kolbenführung und Messer einstellen,	LPK 1 Tag 17. März
Elektrische Anlagen an Traktoren und Anhängern instand-	EFZ 1 Tag 24. Feb.	schleifen, Knüpfer-Entstörung	20. März
stellen und nachrüsten		Motorgeräte	
Landmaschinen		Motorsäge Motor warten, Ketten- und Schwertpflege,	MSK 1 Tag * 5. Jan.
Gelenkwellen sowie Rutschkupplungen	LGW 1 Tag ★ 3. Jan.	Störungen beheben	
und Kettenantriebe reparieren		Kleinmotoren 2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten,	MKM 1 Tag 28, Feb.
Messerbalken Revision und Richtarbeiten	LFM 1 Tag * 19. Jan.	einstellen und reparieren	20.165.
an Fingerbalken durchführen		Motorsensen und Freischneider	MSF 1 Tag 24. März
Doppelmesser-Mähwerke Revision durchführen und Einstellung überprüfen	LDM 1 Tag * 20. Jan.	Wartungs- und Reparaturarbeiten am Motor und an der Schneidegarnitur	24. Warz
		Hydraulik	
Kreiselmähwerke und Aufbereiter reparieren, Verschleissschutzmassnahmen durchführen	LKM 2 Tage * 19.–20. Jan.	Hydraulische Anhängerbremse einbauen und abstimmen eines Bausatzes	HAB 2 Tage 67. Feb. 23. März
Feld- und Silohäcksler reparieren, Verschleiss- schutzmassnahmen durchführen	LHS 3 Tage 13. Feb.	Hydraulikzylinder Reparaturen durchführen, Hydraulik- armaturen installieren	HFZ 1 Tag 1. März





SVLT-INFO

EDV-unterstützte, individuelle Maschinen-Kostenberechnung

Maschinenkosten-Formular

Unter dem Leitgedanken «Einkommenssicherung an erster Stelle» gestalten wir gegenwärtig den SVLT-Stand für die AGRAMA, die vom 26.–30. Januar in Lausanne stattfinden wird.

Scharf kalkulieren, am richtigen Ort sparen oder investieren zeichnet den unternehmerisch denkenden Betriebsleiter aus: Mitglieder und alle, die es werden wollen, kommen mit den Angaben über Kaufpreis, Amortisation und Auslastung ihrer Maschine(n) oder, wenn Kaufentscheide bevorstehen, auf den AGRAMA-Stand des SVLT und lassen sich eine EDV-unterstützte, individuelle Kostenberechnung für Traktor, Vollerntemaschine, Pflug, Säkombination, Güllefass und Mistzetter ... oder gar für eine vollständige Maschinenkette erstellen.

Als besonderes Angebot für unsere Mitglieder haben wir ein Formular vorbereitet, auf dem die Eckdaten für die Maschinenkostenberechnung eingetragen werden können.

Die Maschinenkosten-Formulare erhalten Sie gratis bei:

Zentralsekretariat SVLT, Postfach, 5223 Riniken. Legen Sie ein frankiertes und an Sie adressiertes Antwort-Couvert bei.

Das ausgefüllte Formular an die AGRAMA mitbringen!

Mehrwertsteuer

Noch sind verschiedene stossende Ungereimtheiten der MWSt-Verordnung nicht ausgeräumt. Dennoch beabsichtigt die eidgenössische Steuerverwaltung, Mitte Dezember eine Wegleitung «Mehrwertsteuer in der Landwirtschaft» herauszugeben.

Soweit die Mehrwertsteuer auch die Landwirtschaft betrifft oder tangiert, werden die landwirtschaftlichen Interessenen durch eine breit abgestützte Arbeitsgruppe unter Federführung des

EDV-Kurse Winter 1994/95

Kursbezeichnung	Тур	Daten	
Einführung in die EDV (*K, 3 Tage)	IEE03	2./3./9. Febr. 6./7./10. Febr.	95 95
Einführung in Windows 3.1 (G, 2 Tage)	IEW05 IEW06	22./23. Dez. 13./14. Febr.	94 95
DOS für Einsteiger (G, 1 Tag)	IDO07	28. Febr.	95
Word für Windows 6.0 (G, 2 Tage)	IWW09	15./16. Dez.	94
*	IWW10	20./21. Febr.	95
Works für Windows 3.0 (G, 2 Tage)	IWO11	19./20. Dez.	94
	IWO12	23./24. Febr.	95
Tabellenkalkulation Excel 5.0 (G, 2 Tage)	ITE13	16./17. Febr.	95
IP-Aufzeichnung mit PC (G, 1 Tag)	IIP15	21. Dez.	94
	IIP16	6. März	95
Direktvermarktung (G, 1 Tag)	IDV17	14. Dez.	94
	IDV18	15. Febr.	95
Lohnunternehmer/MWST (G, 1 Tag)	ILU19	12. Dez.	94
	ILU20	27. Febr.	95

*K = Keine PC-Grundkenntnisse, G = PC-Grundkenntnisse erforderlich Kurskosten: 1tägig: Fr. 250.-, (Fr. 400.-); 2tägig: Fr. 450.-, (Fr. 800.-); 3tägig: Fr. 650.-, (Fr. 1100.-). In Klammer Preis für 2 Personen, die einen PC gemeinsam benutzen. Pro Kurs werden nur 3 PC doppelt belegt.

Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen. Zum Üben zu Hause kann nach Absprache ein Laptop gemietet werden. Auf Anfrage organisieren wir auch spezielle Kurse für Gruppen, Firmen und Organisationen. Fragen Sie uns, wir machen Ihnen einen Ihren Bedürfnissen entsprechenden Vorschlag.

Informationen und Kursanmeldung: SVLT-Zentralsekretariat, Ausserdorfstr. 31, 5223 Riniken, Tel. 056 41 20 22, Fax 056 41 67 31.

SBV wahrgenommen. Der SVLT vertritt in dieser Arbeitsgruppe, die kürzlich erneut die hängigen landwirtschaftlichen Fragen und Forderungen zur Mehrwertsteuer mit der eidg. Steuerverwaltung diskutiert hat, die Interessen der Lohnunternehmen und Maschinenringe.

Bekanntlich werden Lohnunternehmen mehrwertsteuerpflichtig, sobald sie im Haupt- oder Nebenerwerb einen Umsatz von mehr als 75 000 Franken erzielen. Als wesentlichen Teilerfolg konnte allerdings eine Branchenpauschale zum Satz von 4 Prozent vereinbart werden. Die Mehrwertsteuerverordnung sieht im übrigen den vierteljährlichen Abrechungsmodus vor, lässt aber auf Gesuch hin andere Intervall-Vereinbarungen offen. Für landwirtschaftliche Unternehmen wird eine jährliche Abrechnung angestrebt.

Noch keine Klarheit konnte über die Besteuerung der **Maschinenringe** erzielt werden. Fest steht, dass die Mitgliederbeiträge an den als Verein organisierten MR nicht steuerpflichtig sind, ebenso verhält es sich mit dem Zahlungsverkehr, der zwischen Landwirten abgewickelt wird. Ein grosses Fragezeichen bleibt in jenen Fällen, in denen die Zahlung auf ein Konto des MR geht, aus dem der Auftragnehmer entschädigt wird. (Fortsetzung folgt)

Nächste Ausgabe:

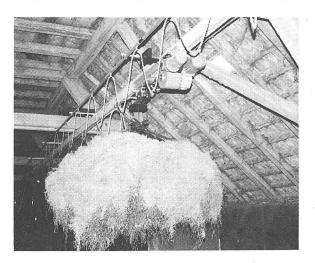
Bodenbearbeitung

Erscheinungsdatum: 17. Januar 1995 Insertionsschluss: 4. Januar 1995



gibt Auskunft.

Telefon 01/809 31 11



Heuentnahmegreifer <u>«Frischkopf»</u> Arbeitserleichterung + Zeiteinsparung

Der Heuentnahmegreifer «Frischkopf» zeichnet sich durch eine durchdachte und solide Konstruktion, seine Schnelligkeit und durch seine präzise Arbeit aus. Er überwindet auch Steigungen und ist ebenso für Rundballen-Transporte geeignet. Die ideale Ergänzung zum Heuverteiler. Mit Seil- und Kettenzug lieferbar. Lassen Sie sich durch seine Vielseitigkeit überzeugen!



Hugo Frischkopf mech. Werkstätte/

mech. Werkstätte/ Landmaschinen 6027 Römerswil Telefon 041 - 8814 42





Wir suchen per 1.1.1995 oder nach Vereinbarung

Aussendienstmitarbeiter für den Pneuverkauf

Speziell für Landwirtschaftsreifen aller Art!

Raum Ostschweiz und Westschweiz (Französischkenntnisse Voraussetzung). Betreuung unserer Landmaschinenhändlerkundschaft. Landmaschinenmechaniker oder Bewerber mit Branchenkenntnissen bevorzugt. PW-Fahrbewilligung erforderlich. Dauerstelle.

Bewerbung schriftlich an:



Stationsstrasse 99 zu Handen von Dr. oec. Marcos Rieder Telefon 041/53 82 44







EDV-Kurs «Integrierte Produktion»

Zum EDV-Kursprogramm des SVLT gehört neuerdings ein eintägiger Kurs mit dem Ziel, die EDV in der integrierten Produktion zu nutzen und zugleich mit beschränktem administrativem Aufwand auch der Aufzeichnungspflicht für den Nachweis der Beitragsberechtigung nachzukommen. Der Kursleiter Hans-Ueli Fehlmann setzt seinen PC seit mehreren Jahren als Betriebsführungsinstrument im eigenen Landwirtschaftsbetrieb ein und hat Erfahrungen mit der IP-Aufzeichnungspflicht gesammelt. Hier seine kurze Einführung zum Kursinhalt und zum Kursziel:

Wie kann ich meinen nicht ganz billigen PC zusätzlich nutzen? Eine Antwort auf die Frage lautet: «Nutze ihn seinem Zweck als «Rechner» entsprechend im Zusammenhang mit der IP, um die Daten zweckmässig und effizient zu sammeln und zu berechnen.»

Den meisten Betriebsleitern graut vor dem Notieren und Rechnen und vor dem Ausfüllen von Tabellen und Formularen beim Eintritt ins IP-Bauer-Dasein. Auch mir ist es so gegangen. Statt, dass ich den Bleistift für das Ausfüllen der Formulare spitzte, überlegte ich mir, meinem Interesse an der EDV entsprechend, wie ich meinen Rechner hinsichtlich IP auf meinem Landwirtschaftsbetrieb am besten einsetzen könnte: Soll ich ein IP-Programm kaufen? Soll ich mit Datenbank und Tabellenkalkulation auf der bestehenden Software arbeiten? Ich spielte beide Möglichkeiten durch.

IP-Programme

Eigentliche IP-Programme sind meist vereinfachte Ackerschlagdateien. Ihre Anpassung an die Vorschriften der Integrierten Produktion (oft von Kanton zu Kanton verschieden) findet meistens über die Stammdatenverwaltung statt.

IP-Programme werden dadurch benutzerfreundlicher als Ackerschlagdateien, die bei uns nicht allzu viele Anwender gefunden haben. Um den IP-Kontrolleuren die Arbeit zu erleichtern, sollten die ausgedruckten Listen mit den von Hand ausgefüllten Formularen leicht vergleichbar sein. Im Journal des guten IP-Programms werden die Aufzeichnungen des Feld- und Stallkalenders sowie über die Grünlandbewirtschaftung und die Tierhaltung niedergelegt. Diese Aufzeichnungen müssten sich dann sachgerecht sortieren und drucken lassen.

IP mit Datenbank und Tabellenkalkulation

Mit dem in der Landwirtschaft oft eingesetzten Microsoft WORKS lassen sich die folgenden Datenbanken und Tabellen und Tabellenkalkulationen erstellen, anpassen und sogar verknüpfen. Es gehört allerdings etwas Fleissarbeit dazu:

Parzellenverzeichnis Fruchtfolgeplan Ökobilanz Bracheindex Nährstoffhaushalt Düngerplan

Mit Hilfe dieser Datenbanken und Tabellen kann das Anbauprogramm erstellt und überprüft werden, ob es den IP-Richtlinien genügt. Auch in diesem Fall lassen sich Aufzeichnungen des Stall- und Feldkalenders in einer Datenbank speichern und themenbezogen ausdrucken.

Die umstrittene gesamtbetriebliche Nährstoffbilanz lässt sich mittels Tabellenkalkulation in Minutenschnelle ändern und anpassen. Sofort sind auch die Ergebnisse verfügbar, wenn in der Planungsphase die beeinflussbaren Grössen variiert werden sollen. Für die Berechnung des Düngerplanes wird der PC meinen Erfahrungen zufolge mit sehr grossem Nutzen eingesetzt.

Im Laufe des eintägigen EDV-Kurses «IIP» (IP-Aufzeichnung mit PC) lernen die Teilnehmenden die beiden grundsätzlichen Varianten IP-Programm sowie IP Datenbank und Tabellenkalkulation kennen und deren Nützlichkeit für ihren eigenen Betrieb abzuschätzen.

	Α	В	С	D	E	F	G	Н	1	J	P
1	IP AR	BEITSBLÄTTE	R	Als Tabellenka	alkulation erstellt	durch Weiter	bildungszentrum	SVLT 5223 Rin	iken		z
2	Was	Parzellen					Nährstoff Feldkalen-		alen-		
3						Bilanz CH	der D		+		
4	IP Ordner		2 3		4.		.2 4.3		3 Kopie	-	+
5		994 Parzellen	und Kultu	iren		(Mutation		1			
6		Bezeichnund	Totalfache	4000000		(Ividiation)	Naturwiesen	Oeke- Flach	9	Hochstamm	-
7	4500			医原染 医皮肤		2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	医静脉 原语:	多路被磨器排		i io oriotamini	+
8	SEE			医透透照透透度	oA .	KW		医胆髓性胆囊的			T
9	Nr.		Aren	Kulturen	Aren	Aren	Aren		Aren		Т
0	con rem high wa	AND MA THE REAL PROPERTY AND THE PERSON NAMED IN	THE COLUMN AND DESCRIPTION	14. 100 cm cm 100 cm	and the time too the time at	C THE LOW WEST COME IN	NAME OF OWN ROOM OWN THAT COME IN	one such state state state over t	200 000 000 to	199777	1
1		Eichholz Itelenhalde	449	Raps Mals			透耀飘摆落落				+
3		Itelenhalde		Mais			94	INC YOU THE THE CHE YOU	COR 1000 BIS 1000 B	19	1
4		Saum					34		25		1
5		Schellenmatt oben	237	Meis	FEMARE 13	7 TH THE REST	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	经现场推漏的	10 (0 56)	1	
6	2.2	Schellenmatt unten		Hafer	2003						T
7		Kirschen Saum					30				1
8		Jufe	95					Brache	94		Ŀ
9_		Pfaffenmatt	274	WW		0 與黑黑黑色		建型建筑设置		1	1
0		Spiracker Kirschen		Hafer	10	DENESS					2
2		Häfelimatt	100	sw	10	n	. 24				+
3		Märsjute		WW			1 201 201 201 201 201 201 201		THE STEE SEE S		1
4		Chapfacker		ww							†
5		Chapfwiese	23		THE TOTAL THE THE THE THE RE	A LOSS COST, COST, COST, AND AND	- 23	DOME TO BE STOLD THE MET AND A STORE OF	100 200 400 0	11	T:
6	8	Holzmatt	36						36		1 2
7		Rebenrain	8	经有限的证据	经主要证据的	rent material		医球球性硬膜	8		12
8	10	Baumgarten	87				68			33	
9		Kirschen									1
0_		Hofplatz									13
1_			1441		101	9	0 239		163	64	1 3
2_		Wald	553				Obst		0	64	
3			1994								3
4			100				Kulturfläche ol	hne Obst	1421		3
5			100				Total		1421		3
В							Hofplatz		19		1:
7											1
8					1	1		1			1;
9										1	3
0											4

Im IP-Betrieb kann die EDV wertvolle Dienste hinsichtlich Betriebsführung und Nachweispflicht leisten. Die verschiedenen Möglichkeiten lernen Sie am EDV-Kurs I-IP 15 vom **21. Dezember** bzw. I-IP 16 vom 8. Februar kennen. Information und Anmeldung: SVLT, Zentralsekretariat, 5223 Riniken, 056/41 20 22.